

**Die Ermordung der Eltern. Hugo Stinnes und Vorstig sollten ermordet werden. Sie von der deutschen Eltern gesuchten Mordpläne umfassten nach den weiteren Bekanntungen der politischen Polizei Württemberg auch die Ermordung des Innenministers Böls, des inquisitiven vorstörenden Hugo Stinnes und des Berliner Großindustriellen Vorstig sowie einige Spieße. Durch die Verhaftung des Kommunisten Neumann und seiner Komplizen konnten diese Pläne glücklicherweise nicht ausgeführt werden.**

**Eine große nationale Kundgebung. Die Einweihung des Döllener Moltke-Denkmales. Denkmals. An der Einweihung des Moltke-Denkmales in Dölln am 11. Mai hat auch Ludendorff und andere Generäle auch Generalfeldmarschall v. Hindenburg seine Teilnahme ausgesagt. Die Feier soll die größte nationale Kundgebung in Deutschland nach dem Kriege bilden. Es werden etwa 250 000 Teilnehmer, Mitglieder der rechtsstehenden Parteien, des Staatskamms, des Jungdeutschen Ordens usw. aus allen Teilen des Reiches kommen. 78 Extrazüge u. a. aus allen Teilen des Reiches sollen von der Reichsbahndirektion bereitgestellt sein. Nach der Einweihung soll ein riesiger Umzug durch die ganze Stadt veranstaltet werden. Das "Hessische Volksblatt" teilt mit, daß die kommunistische Partei die Arbeiterschaft aufruft, am 11. Mai ebenfalls in großen Scharen nach Dölln zu kommen, um eine Gegendemonstration zu veranstalten.**

**Deutsche Industrielle in der Türkei. Die Vertreter der deutschen Industrie sind in Ankara eingetroffen, um der türkischen Regierung Angebote für die Ausführung großer öffentlicher Bauten in Anatolien zu machen. Es handelt sich um Eisenbahn- und Hafenbauten, ferner um die Einrichtung einer Unzahl von Fabriken.**

**Poles militärische Ziele. Staatspräsident Wojslawowski hält am Sonntag bei der Eröffnung der Posener Messe eine Rede, die durch zwei programatische Punkte höchst bedeutsam wird. Er sagt: Durch unsere Finanzaktion werden wir im Stande sein, unsere Armee auf eine solche Stufe zu stellen, daß niemand wagen dürfte, nicht nur die Hand nach polnischem Land auszustrecken, sondern sich auch zum Richter zwischen der polnischen Regierung und den polnischen Bürgern aufzuspielen. Wir haben viel errungen, was uns gehört, aber noch nicht alles. Noch nicht alle Gebiete, noch nicht alle Länderstücke, die zu unserer Existenz notwendig sind, sind mit dem Mutterland vereint.**

## Große Sprengstofffunde bei der Limbacher KPD.

**Gretzabend wurde nach einer Meldung der Chemnitzer "Vollstimme" in Ruhdorf bei Limbach in der Deichenhalle eine Kiste mit Dynamit und sonstigem Sprengmaterial, Sündchur, fertigen und halbfertigen Säubern, Sprengkapseln aus Guhßen usw. aufgefunden. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen. Die Verhafteten sind Angehörige der KPD, geben aber an, außerdem einer kommunistischen Geheimorganisation angehören und nichts verbergen zu dürfen, da sie bei Verbot von anderen Angehörigen der Geheimorganisation beiseite geschafft würden. Es scheint sich um eine der illegalen Geheimbünde der KPD zu handeln, die sich seinerzeit auf Grund des Verbotes der KPD gebildet haben. Das aufgefundene Sprengmaterial hätte genug, Limbach dem Erdboden gleichzumachen. Es werden noch weitere Depots hier vermutet. Die Spuren der Herkunft weisen nach der kommunistischen Sprengstoffzentrale Hohenstein-Ernstthal. Wie berichtet wird, sind die Depots innerhalb Limbachs oft gewechselt worden, wegen der Verfolgung, bis man endlich einer Kiste auf die Spur kam. Die Chemnitzer "Vollstimme" bemerkt dazu noch: Wir würden an der Richtigkeit der Nachricht zweifel haben, wenn sie uns nicht einwandfrei verbürgt wären.**

### Waffenfunde bei Greiz.

**Greiz. 29. April. Die Kriminalpolizei hat im Glashütten der Göltzsch bedeutende Waffenfunde gemacht: eine große Unzahl von Gewehren und Karabinern ist aus dem Wasser gezogen worden. Die Waffen sind offenbar von Kommunisten weggeworfen worden, als Haussuchungen angekündigt worden waren. Die Suche wird noch fortgesetzt.**

## Von Stadt und Land.

Aue, 30. April.

### Worte für die Wahl.

**Für die Wähler erscheint für die am Sonntag, den 4. Mai stattfindende Kreiswahl folgendes noch besonders wissenswert: Wahlberechtigt sind alle Reichsangehörigen (Männer wie Frauen), die am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet haben. Jeder Wähler hat eine Stimme.**

**Wählen kann nur, wer in die Stimmliste bez. Stimmort eingetragen ist oder einen Stimmchein hat. Das Wahlrecht kann nur in Person ausgeübt werden. Wer zur Wahl geht, wird gut tun, irgend ein Ausweispapier (Beurtschein, Konstitutionschein, Trauschein) oder dergl., bei sich zu führen, damit er sich gegebenenfalls dem Abstimmungsbeamten gegenüber über seine Person aufzuweisen kann. Wer in Orten, wo mehrere Stimmbezirke vorhanden sind, im Zweifel ist, in welchen Abstimmungsraum er gehört, oder wer über die Abstimmungssitz im Unklaren ist, sollte die von der Gemeindebehörde seines Wohnortes erlassene offizielle Bekanntmachung nach den Befragungen sich überlesen an Gemeindestelle, wo auch das Wähler über die Ausstellung von Stimmcheinen, über die Ausübung des Wahlrechts bez. Behinderung an Ausübung desselben zu informieren ist.**

**Die Stimmzettel sind diesmal amtlich hergestellt worden und im Abstimmungsraum erhältlich. Sie enthalten alle zu gefassten Kreiswahlvorschläge, die Partei und die Namen der ersten vier Bewerber jedes Vorschlags. Der Stimmberichterstatter hat bei der Stimmabgabe durch ein Kreuz oder Unterstrichen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag zu bezeichnen, dem er seine Stimme geben will. Stimmzettel, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, sind ungültig.**

Kommunistische Kandidatenzettel. Das Chemnitz wird gemeldet, daß die kommunistische Presse folgendes mitteilt: Der Reichswahlvorschlag des Bezirks Erzgebirge-Vogtland war von dem kommunistischen Parteitag beanstandet worden. Der Bezirksausschuss Erzgebirge-Vogtland beschäftigte sich am 28. April in dieser Angelegenheit nach eingehender Ausprache und beschloß, gemäß dem Parteibeschluß, die Kandidatenliste zu ändern. Es sind nunmehr folgende Kandidaten aufgestellt: 1. Max Högl, 2. Heder, 3. Grub, 4. Höhnel.

**Kraftpostverkehr Aue-Schwarzenberg. Vom 1. Mai ab wird der Kraftpost-Betrieb auf der Strecke Aue-Schwarzenberg wieder aufgenommen. Der Wagen verkehrt täglich:**

Ab Aue Bahnhof	12.00 Uhr,
an Schwarzenberg Bahnhof	12.40 Uhr,
Ab Schwarzenberg Bahnhof	8.00 Uhr,
an Aue Bahnhof	8.40 Uhr.

Vom gleichen Zeitpunkt an verkehrt die

**Kraftpost zwischen Aue und Schorlau**

nach folgendem Plane:

W	M	F
Ab Schorlau, Gasthof zum Roh	5.55	11.10
" Postamt	5.58	11.13
" Alte Schule	6.01	11.16
" Gasthof Marburg	6.05	11.20
" Grünes Tal	6.07	11.22
" Tauschermühle	6.10	11.25
" Auerhammer, Beamtenhäuser	6.12	11.27
" Aue, Blauer Engel	6.15	11.30
" Bahnhof	6.21	11.36
	6.25	11.40
		6.45
		8.31

  

W	M	F
Ab Aue, Bahnhof	7.10	9.00
" Blauer Engel	7.14	9.04
" Auerhammer, Gasthof	7.20	9.10
" Tauschermühle	7.24	9.14
" Schorlau, Grünes Tal	7.27	9.17
" Gasthof Marburg	7.33	9.23
" Alte Schule	7.37	9.27
" Postamt	7.40	9.30
an Schorlau, Gasthof zum Roh	7.45	9.35

W = nur Werktag, F = nur Sonn- und Feiertage.

**Theater, Konzerte, Vergnügungen, Kunst.**  
Dem "Aktiv" Rosenthal-Odeon steht nach Meldungen von auswärtigen Blättern ein guter Ruf zur Seite. Wo er gastierte wurden die Erwartungen nicht nur nicht enttäuscht, sondern übertroffen. Sämtliche Darbietungen, bei denen sich Ernst und Scherz harmonisch vereinten, boten Guile. Wahre Dottedtskünste riefen die tonischen Intermezzos hervor, die in das reichhaltige Programm eingestreut waren.

### Sport und Spiel

**Jugend-Werbe-Veranstaltung. — Der Vogtländische Fußballclub Plauen in Aue. Für den kommenden Sonnabend und Sonntag stellt sich der Sportverein Alemannia in den Dienst der Werbung. Bereits am Sonnabend findet im Saale des Bürgergartens ein großes Jugend-Werbe-Abend statt. Beginn pünktlich 18 Uhr. — Am Sonntag läuft der 2. Teil der Veranstaltung in Gestalt von Werbespielen auf dem Alemannia-Sportplatz Brunnlahberg. Für das Hauptspiel der 1. Mannschaft ist die zur Zeit als beste 1a (Vga) Elf vom Gau Vogtland bekannte Mannschaft des Vogtländischen Fußballclubs Plauen i. B. gewonnen worden und dürfte sich wohl seiner Leistung durch einen Beifall entgegen lassen. Nächeres über Aufführung der Mannschaften etc. später. Beginn des Spiels um 8 Uhr. Vormittag findet ein ebenso interessantes Spiel der zur Zeit durchsetzt ist. Wiederholung 1. Alemannia-Jugend gegen die 1. Jugend von Brandenburg Dresden statt, während um 12 Uhr Alemannia 2. Jugend gegen Auerstädter Sportclub 2. Jugend und um 15 Uhr Alemannia 1. Knaben (etwaig) gegen Auerstädter Sportclub 1. Knaben spielen.**

wurde zunächst einem in der Nähe wohnenden Kind gezeigt und dann nach Hause gebracht. Der Radfahrer, ein Reichswehrsoldat, hatte bei dem Sturm eine mögliche Hautabschürfung an der Stirn und wahrscheinlich eine Verletzung am Knie erlitten. Er konnte nicht mehr stehen und wurde mit dem Transportwagen der Feuerwehr nach dem Lazarett gebracht. Der schwerbehinderte Kraftwagen mußte abtransportiert werden.

**Rendsdorf bei Radeberg. Vom staatlichen Schwesternhaus. Der Sektor des Schwesternhauses, Schwestern Dr. theol. Johannes Naumann, der in den einstigen Ruhestand versetzt worden war, wohnt wieder seines Unters. Dagegen ist die Stelle des Schwesternhauses aufgehoben und ihr letzter Inhaber, Pfarrer Oskar Voigt, als Unikatopfer nach Gladbach versetzt worden.**

## Letzte Drahnachrichten.

### Die Goldmarklage der Reichsbank.

Berlin, 29. April. In der heutigen Sitzung des Rentenausschusses der Reichsbank erklärte der Vorsitzende Dr. Schacht, der Gesamtumsatz an Zahlungsmitteln, der sich am 31. Dezember 1923 auf 2,7 Millionen Goldmark gestellt und im ersten Vierteljahr eine Vermehrung von rund 850 Millionen Goldmark erfahren habe, könne bis zum 10. April um nahezu 200 Millionen Goldmark eingehäuft werden. Seitdem ist er noch weiter zurückgegangen. Über die deutsche Golddiskontbank teilte er mit, sie habe bis jetzt in Höhe von rund 500 000 Pfund und 100 000 Dollar erweitert und weitere Kredite von rund 1,1 Millionen Pfund bewilligt. Abgesehen von den bereits früher erwähnten Kreditkontakten sind ihr neuerdings von einem amerikanischen Bankenkonsortium noch solche Kredite in Höhe von 6 Millionen Dollar zur Verfügung gestellt worden. Einzahlungen auf das Grundkapital von 16 Millionen Pfund sind bisher in Höhe von rund 0,2 Prozent erfolgt. Die weiteren Ausführungen des Präsidenten waren der Frage der Kreditpolitik der Reichsbank gewidmet. Für das Reichsbankdirektorium besteht in erster Linie die Forderung, daß nicht durch übermäßige Ausdehnung der gewährten Kredite die Stabilität der Währung erschüttert werde. Außer Diskontunterstützung wegen Eindämmung der Kreditforderungen könne sich die Reichsbank trotz vielfacher Anregungen zurzeit nicht entschließen.

### General von Seest in München.

München, 30. April. Wie die Blätter melden, sind gestern anlässlich der Anwesenheit des Generals von Seest in München in der Bundeskommandantur ein großer Empfang statt, welchem u. a. Mitglieder der bayerischen Regierung und der Ritternuss Pacelli beigetreten.

### Ludendorff geht doch in den Reichstag.

Berlin, 30. April. Die Meldung, daß General Ludendorff, der Spitzenkandidat der deutschösterreichischen Freiheitspartei, sofort nach seiner Wahl als das Reichstagsmandat verfügen möchte, wird von der deutschösterreichischen Partei entschieden als unrichtig bezeichnet.

### Arbeitszeitfestsetzung im rheinisch-westfälischen Bergbau.

Eisen, 29. April. Gestern abend wurde unter dem Vorsitz des Reichs- und Staatskommissars Westlich und im Beisein des Reichsarbeitsministers über die Frage der Arbeitszeit im rheinisch-westfälischen Bergbau ein Schiedsspruch gefällt. Danach beträgt die Schichtdauer unter Tao vom Beginn der Fahrt bis zum Wiederbeginn im allgemeinen 8 Stunden, an Arbeitspunkten mit einer Temperatur über 28 Grad 7-7½ Stunden. Die Arbeiter über Tag, die unmittelbar mit der Förderung zu tun haben, arbeiten 9 Stunden. Die wöchentliche reine Arbeitszeit einschließlich Sonntags in Nebenproduktionsbetrieben, Kesselhäusern und Grubenfabrikaten beschäftigter Arbeiter beträgt 58 Stunden. Diese Regelung gilt ab 1. Juni, bis dahin verbleibt es bei der bisherigen Arbeits- und Schichtzeit. In den übrigen durchgehenden Tagesbetrieben ist die reine Arbeitszeit auf 10 Stunden täglich festgesetzt worden.

### Bauarbeiterauspeyrung in Bayern.

München, 30. April. Der Vorstand des bayerischen Bauarbeiterverbandes beschloß einstimmig, am 2. Mai sämtliche Bauarbeiter Bayerns auszurufen. Den Blättern zufolge würden etwa 40.000 Arbeiter in Frage kommen. Es streiken bereits mehr als 80 Prozent sämtlicher Bauarbeiter.

### Präsident Coolidge spricht mit Dawes.

Paris, 30. April. Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Washington wurde im Weißen Haus erklärt, daß Präsident Coolidge voransichtlich eine Versprechung mit General Dawes und den übrigen amerikanischen Sachverständigen haben werde.

### Amerikanisches Geld für Deutschland eine gesunde Kapitalanlage.

London, 30. April. Steuter meldet aus New York: Young und Robinson, die hier am Bord des Leviathan angekommen sind, haben in einer gemeinsamen Mitteilung auf die Beteiligung Amerikas an der Ausführung des Sachverständigenplanus gedrängt, besonders bezüglich der Deutschlands

## UNTER SONDER-VERKAUF ZU EINHEITS-PREISEN

45 - 95 - 195 295 895

BEGINNT FREITAG, DEN 2. MAI

Wir bringen in allen Abteilungen Artikel des hiesigen Bedarfs zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**KAUFAHAUS SCHOCKEN**